

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat:

Projekt-Nr.:

Stand: 08/2018

| |
|--|
| Thema Nationales Mobilitätskataster (NAMOKA) |
| Art des Forschungsvorhabens Fachliche Daueraufgabe |
| Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient NAMOKA dient verschiedenen Themenfeldern und Maßnahmen der BMVI Initiative Digitale Vernetzung im ÖV, insbesondere: <ul style="list-style-type: none">• Maßnahmenbündel 1: Ein ÖPV-Datenbestand / DELFI:<ul style="list-style-type: none">○ PP1: Umsetzung der Strategie DELFI 2020○ OB4: Umsetzung der Standards für eine deutschlandweite Fahrgastinformation○ TS1: Weiterentwicklung von DELFI• Maßnahmenbündel 3 der Initiative Digitale Vernetzung im ÖV: Nationaler Zugangspunkt / ÖV-IV Vernetzung<ul style="list-style-type: none">○ PP3: Schaffung eines nationalen Zugangspunktes für ÖPV-Daten und -informationen |
| Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für <ul style="list-style-type: none">• Die Unterstützung der Umsetzung der Barrierefreiheits-Anforderungen aus dem PBefG sowie der Umsetzung des Handbuchs Barrierefreie Reiseketten in der FGI• Die Unterstützung der Umsetzung von inter- und multimodalen Reiseketten• Die Unterstützung der Verknüpfung von traditionellen öffentlichen mit neuen nachfragegesteuerten Verkehrsangeboten• Die Harmonisierung, Standardisierung und Vernetzung der Datenbestände von ortsbezogenen Daten (Haltestellenkataster, Points of Interest ...)• Unterstützung der Zusammenführung und Bereitstellung von ortsbezogenen Daten auf nationaler Ebene• Die Vermeidung von regionalen Insellösungen und Datensilos |
| Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO) Zur Bearbeitung ist eine ausgewiesene Expertise in den Bereichen Barrierefreiheit im ÖPNV, Haltestellenkatastern sowie eine genaue Kenntnis der aktuellen Entwicklungen und daraus resultierenden Anforderungen des DELFI-Verbundes notwendig. |

Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung

NAMOKA möchte durch eine Verknüpfung von Daten des öffentlichen und privaten Verkehrs, kommunalen Informationen, von in der M-Cloud bereitgestellten Daten und Daten bzw. Informationen weiterer Anbieter (z.B. der OpenStreetMap-Community) ein ganzheitliches nationales Mobilitätskataster konzipieren und pilotieren, das die relevanten Informationen aktuell zur Verfügung stellt und damit die verlässliche Grundlage für inter- und multimodale und barrierefreie Informationsdienste und weitere Anwendungen auf der Ebene von Bund, Ländern und Kommunen darstellt.

NAMOKA bedient sich verschiedener öffentlicher und privater Datenquellen vor allem aus dem kommunalen Bereich, verknüpft deren Informationen mit Daten aus OpenStreetMap und fasst sie auf nationaler Ebene zusammen. Dies ist Grundlage für die Verbesserung heutiger und die Schaffung innovativer Informationsdienste.

NAMOKA stellt modulare Informationen bereit, bspw.:

- Bahnhöfe und Haltestellen: Lage, Ausstattung, Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, Informationen zu dort verkehrenden Verkehrsmitteln (Bus, Tram, Bahn, S-Bahn, Regional- und Fernverkehr (alle))
- Verknüpfungen der Bahnhöfe und Stationen mit den umliegenden Verkehrsnetzen des Individualverkehrs (P+R, Taxi, Mietstationen)

NAMOKA berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen in Ländern und Kommunen und ist durch die Ausgestaltung in drei Umsetzungsvarianten vielseitig nutzbar:

- 1) Ausschließlich Pflege der Attribute zur Barrierefreiheit im webbasierten mandantenfähigen Zentralsystem.
- 2) Pflege unterschiedlicher Daten zu Haltestellen im neuen lokalen System (Muss- und Kannfelder). Datenlieferung/-bereitstellung der Attribute zur Barrierefreiheit (Mussfelder) an/für das Zentralsystem.
- 3) Pflege unterschiedlicher Daten zu Haltestellen im lokalen Bestandssystem (Muss- und Kannfelder). Datenlieferung/-bereitstellung der Attribute zur Barrierefreiheit (Mussfelder) an/für das Zentralsystem.

NAMOKA wird modular aufgebaut: neben haltestellenbezogenen Daten sind auch POIs, OSM-Verknüpfung und weitere Komponenten möglich.

Die Erarbeitung der NAMOKA Inhalte kann in 5 Phasen / Arbeitspaketen erfolgen:

- Anforderungsanalyse (Was benötigen die VV, VUs, Kommunen ...)
- Konzeption Gesamtsystem
 - Beschreibung der erforderlichen Inhalte (Muss- und Kannfelder im Zentralsystem / in den Lokalsystemen)
 - Umsetzungsvarianten und Datenflüsse
 - Architektur für hybride Lösung, Definition der Schnittstellen, Migrationskonzept ...
 - POI Komponente
 - OSM Anbindung
- Spezifikation und Realisierung des zentralen Systems sowie der Schnittstellen zu Bestandssystemen
- Pilotbetrieb der Praxispartner
- Evaluation und Bewertung

